

# TICKETS

LOFT

SOCIETÄSTHEATER  
BIENERTMÜHLE

12 EURO / ERMÄSSIGT 8 EURO

UT GONNEWITZ  
NATO

RAUM DER KULTUREN

10 EURO / ERMÄSSIGT 7 EURO

SOCIETÄSTHEATER

In Dresden bietet das *Festivapass* im Vorverkauf einen Preis von **50 EURO / ERMÄSSIGT 30 EURO** an, der zum Eintritt in alle Dresdner Veranstaltungen berechtigt.

- Gestaltung → GABI ALTEVERS → www.gabriele-altevers.de
- Fotos → ARCHIVE DER BETEILIGTEN KÜNSTLER
- NINA LILI FRIEDRICH → KNUT GEISSLER
- Druck → DRUCKEREI HENSEL [Leipzig]
- Rahmenprogramm Film → MIRIAM PEIFFER
- KINOBAR PRÄGER FRÜHLING → www.kinobar-leipzig.de
- WOLFHARD PRÖHL → PROGRAMMKINO CASABLANCA
- www.casablanca-dresden.com
- Praktikum/Assistenz → SARAH PROWROCK [Leipzig]
- LISA POELKER [Dresden]
- Mitarbeit/Betreuung → RALPH HÄLBIG → BERND KNAPPE
- Künstlerische Leitung → KNUT GEISSLER

LEIPZIG+DRESDEN 16.-26. SEPTEMBER 2010 www.bfot.de

## OFF EUROPA NOVÉ ČESKÉ DIVADLO

➔ *Neues Theater aus Tschechien*

THEATER

TANZ

PERFORMANCE

FILM

MUSIK



# Vom Rand ... IN DIE MITTE ... EUROPA<sub>s</sub>

➔ Das [Theater-]Festival Off Europa – gegründet 1992 unter dem Namen MANÖVER – hatte lediglich in seiner ersten Ausgabe Gäste aus einem unmittelbaren Nachbarland. Spätestens seit 1995 wurden die Sichtungstouren des Festivals immer länger, wurde der Fokus des Interesses überwiegend auf die Ränder Europas, auf Süd-Ost-Europa gelegt.

Über Tschechien führten fast alle Wege wenn MANÖVER bzw. Off Europa Theater in Serbien, Rumänien, Bulgarien oder in der Türkei unter die Lupe nahm. Von Leipzig nach Prag sind es auf dem kürzesten Weg gerade 235 Kilometer, von Dresden bis Prag etwa zwei Zugstunden. Wahre Enthusiasten könnten also anstatt in den Berliner Sophiensälen, dem HAU oder der Volksbühne durchaus auch im Prager Theater Archa, im Studio ALT und in der Meetfactory ihren Interessen und Neigungen frönen. Oder beispielsweise die Spielstätte Prostor in Praha 5, Preslova 9 von »Farma v jeskyni« [etwa »Bauernhof in der Höhle«] besuchen, um die großartige Inszenierung »Divadlo« [Theater] zu besuchen, die für Off Europa als Gastspiel leider nicht zu realisieren war.

➔ Weil all das bisher wohl kaum jemand beabsichtigt, wird Off Europa versuchen, das Interesse hierfür zu generieren. Fast alle wichtigen Vertreter von Tschechiens freier Theater- und Tanzszene werden in Leipzig und/oder Dresden ihre Visitenkarten abgeben. Da gastieren unter anderem mit Věra Ondrašíková und Milan Loviška junge, erfolgreiche ChoreographInnen, gibt es mit dem bezwingenden Vojta Švejda und dem viel beachteten

Ensemble »Handa Gote« typische Vertreter einer performativen Richtung modernen Autorentheaters, mit »Boca Loca Lab« ein einzigartiges sprachkünstlerisches Ereignis und mit dem Theater Feste aus Brno tschechisch-deutsche Geschichtsaufarbeitung.

Was selbst uns überrascht hat: In fast allen Fällen wird es sich um deutsche Erstaufführungen handeln. Auch in der Vergangenheit gab es nur wenige Initiativen und Projekte – wie etwa das Festival Unidram in Potsdam – die sich anhaltend für Theater aus Tschechien interessierten.

So gesehen liegt Tschechien immer noch am Rand. Am Rand einer Wahrnehmung, die nur das westeuropäisch dominierte Zentrum [aner]kennt.

➔ Lassen Sie sich – gerade deshalb – verführen von selbstbewussten, selbst bestimmt arbeitenden Theaterkünstlern, die auf Bühnen zwischen Děčín und Znojmo äußerst interessante Kunst-Welten entstehen lassen – und in ihrem Heimatland durchweg sehr bekannt sind.

Und lassen Sie sich anregen, die Leute auch einmal vor Ort zu besuchen.



## HAUPTprogramm

Leipzig  
Dresden

MONTAG  
**20.**  
SEPTEMBER

HANDA GOTE *Ekran*

➔ UT CONNEWITZ 20 UHR

DIENSTAG  
**21.**  
SEPTEMBER

TEREZA LENEROVÁ & EINAT GANZ  
*Proměnná [Variable] / MILAN LOVIŠKA My Art:  
Who's Frank?* ➔ LOFFT 20 UHR

BOCA LOCA LAB *Evropané [Europeans]*  
➔ SOCIETAETSTHEATER 20 UHR

MITTWOCH  
**22.**  
SEPTEMBER

BOCA LOCA LAB *Evropané [Europeans]*  
➔ LOFFT 20 UHR

VĚRA ONDRAŠÍKOVÁ A KOL. *15 Steps / IOANA  
MONA POPOVICI & JAMU BRNO The Amnesic Days  
of the Polar Nights* ➔ SOCIETAETSTHEATER 20 UHR

DONNERSTAG  
**23.**  
SEPTEMBER

HANDA GOTE *Rain Dance*  
➔ UT CONNEWITZ 20 UHR

VOJTA ŠVEJDA & ADRIATIK UVÁDÍ  
*Polaris* ➔ SOCIETAETSTHEATER 20 UHR

FREITAG  
**24.**  
SEPTEMBER

VĚRA ONDRAŠÍKOVÁ A KOL. *15 Steps / IOANA  
MONA POPOVICI & JAMU BRNO  
The Amnesic Days of the Polar Nights* ➔ LOFFT 20 UHR

DIVADLO FESTE BRNO *Be Free / MARTIN  
JEŽEK & HANDA GOTE Pan Roman [Herr Roman]*  
➔ SOCIETAETSTHEATER 20 UHR

SAMSTAG  
**25.**  
SEPTEMBER

VOJTA ŠVEJDA &  
ADRIATIK UVÁDÍ *Polaris*  
➔ DIE naTo 20 UHR

KONZERT DVA *non-exist  
nations folklore* ➔ RAUM  
DER KULTUREN 22 UHR

HANDA GOTE *Rain Dance*  
➔ Maschinensaal in der BIENERTMÜHLE 20 UHR

SONNTAG  
**26.**  
SEPTEMBER

KONZERT  
DVA *non-exist nations folklore*  
➔ SOCIETAETSTHEATER 20 UHR



# FILMprogramm

**IGELFREUNDSCHAFT** → Kinderfilm → DDR/CSSR 1961

→ 66 min. → Regie → Herrmann Zschoche

→ Heiner erfährt, dass sein Igel eigentlich den Jungen und Mädchen aus dem tschechischen Nachbardorf gehört. Er macht sich auf den Weg und bringt den Igel zurück über die Grenze.

**FRÜHLING IM HERBST** → CZ 2001 → 97 min.

→ Regie → Vladimír Michálek

→ Wie wird man in Würde alt? Film über den lebenslustigen Rentner Frantíjek Hála, der – anders als seine Frau – nicht bereit ist, sein Leben als beendet anzusehen.

**ANDULA - BESUCH IN EINEM ANDEREN LEBEN**

→ D 2008 → 90 min. → teilweise OmU

→ Regie → Fred Breinersdorfer/Anne Wors

→ Im Sommer 1942 spielt die beliebte tschechische Volksschauspielerin Anna Letenska um ihr Leben. Ihr Ehemann – der indirekten Mitwirkung am Attentat auf das Oberhaupt der deutschen Besatzungsmacht Reinhard Heydrich beschuldigt – befindet sich bereits in Haft. Nur wenig später wird sie im Todeskeller des KZ Mauthausen ermordet. Der Dokumentarfilm folgt ihren Spuren.

**PRÍBEHY OBYCEJNÉHO SÍLENSTVÍ** [Geschichten vom alltäglichen Wahnsinn] → CZ 2005 → 107 min. → OmU

→ Regie → Petr Zelenka

→ Petr ist ein junger Mann, der das Leben unter Kontrolle haben sollte. Statt aber mit beiden Beinen fest im Leben zu stehen gerät er in den Sog absurder Situationen, was seine Beziehung und die angestrebte Karriere als Flughafendispatcher gefährdet.

**NUDA V BRNE** [Sex in Brno] → CZ 2003 → 101 min. → OmU

→ Regie → Vladimír Morávek

→ Standa und Olinka haben sich vor einem Jahr bei einer Sportveranstaltung kennengelernt und schreiben sich seitdem fast jeden Tag. Jetzt hat Olinka Standa eingeladen, sie zu besuchen und über Nacht zu bleiben. Die beiden sind nicht die einzigen Paare mit Problemen in Brno.

**KOLYA** → CZ 1996 → 101 min. → Regie → Jan Svěrák

→ Prag, Ende der achtziger Jahre: František Louka ist ein hervorragender Cellist, der zum Beerdigungsmusiker degradiert wurde. Aus Geldmangel heiratet er eine Russin, damit sie tschechische Papiere erhält. Plötzlich steht der fünfjährige Kolya vor seiner Tür, zurückgelassen von seiner nach Westdeutschland getürmten Mutter.

**I LOVE MY BORING LIFE** → CZ 2009 → 26 min. → OmU

→ Regie → Jan Gogola

→ Der Film erzählt den Alltag von Alena Nemcová, die aus dem Off Versatzstücke ihres Tagebuchs liest, während die Kamera ihren Verrichtungen in Haus und Garten im Wechsel der Jahreszeiten auf den Fersen ist.

**DER DORFLEHRER** → CZ/D/F 2008 → 120 min.

→ Regie → Bohdan Sláma

→ Der junge Petr zieht von der Großstadt aufs Land, um eine Stelle als Dorflehrer anzunehmen. Er schießt Freundschaft mit Marie, doch dann steht sein Freund vor der Tür...

**ČESKÝ SEN** [Tschechischer Traum] → CZ 2004 → 87 min.

→ Regie → Vít Klusák/Filip Remuda

→ Film über den größten Konsumschwindel, den die Tschechische Republik je erlebt hat, über eine riesige, gefakte Werbekampagne für etwas, das gar nicht existiert: Der Hypermarkt für ein besseres Leben.

**RENÉ** → CZ 2008 → 85 min. → OF mit engl. UT

→ Regie → Helena Trestíková

→ Die unglaubliche Geschichte eines jungen Mannes auf seinen Wegen zwischen Gefängnissen und kurzen Intermezzi in Freiheit. Europäischer Filmpreis für den besten Dokumentarfilm 2008 – Prix Arte.



**ALLE TERMINE UND INFORMATIONEN**

[www.kinobar-leipzig.de](http://www.kinobar-leipzig.de)

[www.casablanca-dresden.de](http://www.casablanca-dresden.de)

AUFTAKT

## HANDA GOTE

→ Ekran

»Wir standen staunend vor Bildern aus dem Leben von fremden Menschen... sensibles Material landete in unseren Händen. Material das wir schätzen und mit Respekt behandeln. Geschichten von Leben, genauso wichtig wie unsere eigenen.« [aus Materialien des Ensembles]

Im Zentrum des Abends stehen gefundene und gesammelte Bild-dokumente aus den Zeiten des Sozialismus. Super-8 [Amateur]-Filme und [Familien-]Dias, ohne Originalton zusammengefügt zu einer mehrteiligen Projektion – und begleitet von Live-Musik einer in Tschechien weithin bekannten Band.

»Ekran« wirkt wie eine Reise auf einen anderen Planeten. Fern von Nostalgie, neugierig zurück in eine bekannt-unbekannte Welt.

### PRESSE

... irrationale und bizarre Bekleidung... Familienurlaube... das Meer, Berge, Pilze. Typen, an die man sich erinnert [...] reale Personen und ihre Vorstellungen von Glück, Wohlbefinden und Erholung.

Wie die Gruppe es selbst formuliert: Ein »Zeugnis des Lebens«. [...] Auch die Musik ist ausgezeichnet: ruhige und fließende Beats aus elektronischen Instrumenten und Samples. Die Bilder werden greifbar. → PETR FERENC IN »HIS VOICE« 10/2006 BZW. MICHAEL HOGE AUF »DEFEKT.CZ«



von und mit → PROCHÁZKA → ŠVÁBOVÁ → HYBLER  
→ SMOLÍK → FREUDL → KROPÁČEK → SINGER

### B4 - die Band

electric guitar/ebow/electronics → TOMÁŠ PROCHÁZKA  
piano/keyboards/electronics → DAVID FREUDL  
drums/objects → LEOŠ KROPÁČEK  
electric violin → DAVID SINGER



[www.handagote.com](http://www.handagote.com)

[www.myspace.com/federsel](http://www.myspace.com/federsel)

Leipzig



UT CONNEWITZ

MONTAG 20. SEPTEMBER → 20 UHR

# TEREZA LENEROVÁ & EINAT GANZ

## → *Proměnná* [Variable]

Die immer wieder neue Geschichte von zwei Menschen die sich begegnen: Manchmal sind sie sich sehr nahe und im nächsten Moment Meilen voneinander entfernt. Da ist viel Veränderung. Ständig. Aber da ist auch Bleibendes. Inwieweit besteht eine Beziehung aus Erinnerungen? Wird es eine Zukunft geben? Und was ist eigentlich im Moment?

Proměnná [Variable] ist ein kleines Meisterwerk. Manchmal sind es nur Blicke, sparsame Gesten oder gezielt eingesetzte Sprache, zumeist aber elegante, fließende Bewegungen, die sinnlich und assoziativ Denk- und Handlungsräume einer menschlichen Beziehung markieren.

Tereza Lenerová studierte am Duncan Centre in Prag und an der Hogeschool voor de Kunsten in Amsterdam. An der dortigen Fakultät für Theater und Tanz [MTD] traf sie die in Tel Aviv geborene Einat Ganz. Proměnná [Variable] ist ihre dritte gemeinsame Theaterarbeit.

Konzeption/Regie/Tanz → **TEREZA LENEROVÁ UND EINAT GANZ**

Kostüme → **INBAL LIEBL**

Lichtkonzeption → **OMER SHIZAFA**

Licht → **TOMÁŠ MORÁVEK**

Produktion → **JAKUB HRADILEK**

Die Produktion entstand in Zusammenarbeit mit dem Festival HYABAJ HO! und innerhalb des Projektes »Mobile Lab«.



# MILAN LOVIŠKA & EINAT GANZ

## → *My Art: Who's Frank?*

**HELLO MOTHER/FATHERFUCKERS / HOW ARE YOU TONIGHT? / OF COURSE, YOU ARE GREAT / DO YOU FUCKING KNOW WHY? / BECAUSE I AM HERE / MY NAME IS FRANK / I AM A SUPERSTAR / I AM A CELEBRITY / I AM AN ARTIST / I AM AN ART-BITCH / I AM NOT GAY / I AM NOT STRAIGHT / I AM NOT JEW OR CHRISTIAN / I AM JUST GREAT..**

»My Art: Who's Frank?« beschäftigt sich mit dem Einfluss von Pop-Kultur und Konsum auf die Persönlichkeit. In einer Zeit anhaltendem Informationsüberflusses und ständiger Berieselung durch die Medien geht es der Aufführung um Fragen wie »Wer bin ich?«, »Wer oder was möchte ich sein?«, »Wer oder was soll ich werden?«.

Frank ist ein fiktionaler Charakter, ein Symbol, eine Pseudo-Person. Frank ist ein ideales Ego. Ein Star, ein Superstar. Das Andere, der Öffentliche...

Frank hat keine Gefühle. Er hat lediglich Lust darauf, die Sehnsucht danach. Er möchte geliebt werden.

Der Name »Frank« ist kein Zufall: Das Adjektiv »frank« bedeutet im englischen »offen«, »ehrlich«, »direkt in der Rede«. Frank wird ohne Umschweife seine Gedanken und Gefühle mitteilen.

Der junge Tänzer, Performer und Choreograph Milan Loviška stammt aus der Slowakei, und pendelt seit seinem Studium in Prag zwischen beiden Ländern.

Unterstützt vom Kulturzentrum Stanica Žilina-Záriece und dem Kulturministerium der Slowakischen Republik.



### PRESSE

Neben starken Metaphern und bei kräftiger Bildsprache kommuniziert Milan Loviška sehr genau mit den Zuschauern. Das ist nicht nur Kunst um der Kunst willen, eher das Gegenteil: Die Idee des Stückes geht nicht in der Form der Aufführung verloren. Milan Loviška wusste genau, was er sagen wollte. Und er wusste genau wie er es tun musste.

→ **MIRO ZWIEFELHOFER, SLOWAKISCHES THEATERINSTITUT**

Konzept/Text/Kostüm/Video/Choreographie/Performance

→ **MILAN LOVIŠKA**

Lichtdesign → **TOMÁŠ MORÁVEK**

Technische Mitarbeit → **TOMÁŠ MORÁVEK** → **KATARINA ĐURICOVÁ**

Musik → **JAN BURIAN**

Leipzig  
→ **LOFFT**

DIENSTAG 21. SEPTEMBER → 20 UHR

# BOCA LOCA LAB

## → *Evropané* [Europeans]

Zunehmende Gewalt. Russisches Gas. Chinesisches Spielzeug. Amoklauf in der Schule: Wie versteht man all das? Als Europäer. Was versteckt sich hinter all diesen Worten, Slogans und Klischees?

Die szenische Komposition des jungen Regisseurs Jiří Adámek reflektiert ein – wohl auf dem ganzen Kontinent verbreitetes – Gefühl der Desorientierung und verdeutlicht einen Verfall des allgemeinen kulturellen und ideologischen Umfelds. Mit Hilfe von Wiederholungen, mit Rhythmus und Musikalität in der Sprache, mit Dekonstruktion und Rekonstruktion von Worten und Bildern entsteht ein seltsames aber letztlich doch vertrautes Bild von Europa.

»Boca Loca Lab« ist einem Theater verpflichtet, das vor allem musikalische Prinzipien nutzt. Schon die lautmalerische Inszenierung »Tika Taka Politika« über Sprache und Gesten in der [einheimischen] Politik sorgte vor einigen Jahren in Tschechien für Aufsehen und wird als ein Modell für modernes freies experimentelles Theaters gepriesen.

Jiří Adámek erhielt kürzlich für seine Theaterarbeiten und theoretischen Beiträge den Preis »Persönlichkeit des Jahres« im Bereich alternatives Theater in Tschechien.

### PRESSE

Der Höhepunkt ist eine Passage, wo »wir« Europäer pathetisch bewegt sind von unserer eigenen Menschlichkeit und Großzügigkeit. Angespannt wiederholte und ständig unterbrochene Sätze wie »wir kompensieren... wir schaffen Abhilfe... wir holen nach... wir verstehen... wir bezahlen... wir stärken... wir haben ersetzt... wir vergeben... wir bedauern... wir treten zurück... wir haben Mitleid« (...) aus selbstgefälligem Lächeln wird das schmerzhaftes Bewusstsein eigener Enttäuschung → **PETR FERENC IN A2**

### Mitwirkende

Sopran → **VEDUNA ŠTÍCHOVÁ**  
 Alt → **ANNA SYNKOVÁ**  
 Tenor → **PAVOL SMOLÁRIK**  
 Bass → **PETR VANČURA**

Libretto/Komposition und Regie → **JIŘÍ ADÁMEK**  
 Dramaturgie → **MARTINA MUSILOVÁ**  
 Bühne/Kostüme/Masken und Projektion → **JAKUB KOPECKÝ**  
 Musikalische Mitwirkung → **JAN KREJČÍK**  
 Sound → **JAN BURIAN** → **MIKOLÁŠ RŮŽIČKA**  
 Lichtdesign → **MAREK STRÍŽOVSKÝ** → **JAKUB KOPECKÝ**

Eine Koproduktion von jedefrau.org und der Spielstätte Roxy/NoD. Unterstützt durch das Kulturministerium der Tschechischen Republik und dem Tschechischen Literaturfonds.

Dank an Studio Citadela, Motus o. s., Jovanka Vlčková, Martin Balla, Patrik Sedlák, Krusha.

Die Aufführung wurde im April 2010 an der Neuköllner Oper in Berlin im Rahmen des Festivals »Open Op« gezeigt.

→ Aufführung mit deutschen Untertiteln.



Dresden

GROSSE BÜHNE

→ SOCIETÄTSTHEATER

DIENSTAG 21. SEPTEMBER → 20 UHR

Leipzig

→ LOFFT

MITTWOCH 22. SEPTEMBER → 20 UHR

1

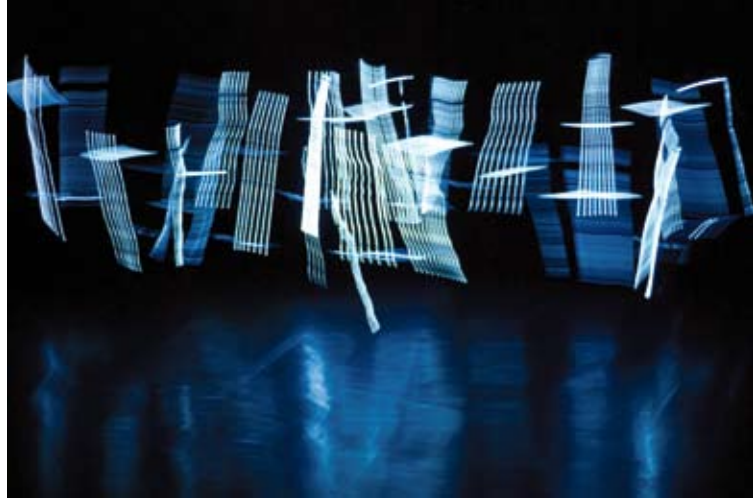
# VĚRA ONDRAŠÍKOVÁ & KOL.

→ *15 Steps*

Die Choreographie wirkt wie eine Fallstudie. Eine Tänzerin – entdeckt / beleuchtet / gestreichelt von verschiedenen Lichtquellen – wird angezogen und zunehmend getrieben von den Medien bzw. Mechanismen, die sie umgeben. Ein seltsamer Sog entsteht, dem man sich auch als Betrachter kaum entziehen kann. Jeder mag selbst entscheiden, ob Faszination oder Ablehnung die Oberhand gewinnen soll. »15 Steps« ist eine konzeptionelle Arbeit, die mit der Thematisierung einer solchen Ambivalenz sehr zeitgemäß daher kommt.

Die Künstlergruppe um Věra Ondrašíková experimentiert bereits seit Jahren in einem Feld zwischen Tanz und moderner Computer- und Videotechnologie. Die Technik ist dabei nie Selbstzweck, sondern Partner, Gegner oder Reibungsfläche der Protagonisten. Arbeiten von Věra Ondrašíková wurden unter anderem in Großbritannien, den Niederlanden, in Frankreich, Spanien, Ungarn, Mexiko und in Deutschland gezeigt. Im Jahr 2005 war sie mit ihrer Choreographie »Aigues Mortes« bei der Leipziger »euro-scene« eingeladen.

Konzept und Realisierung → VĚRA ONDRAŠÍKOVÁ  
→ MICHAL RYDLO → PATRIK SEDLÁK  
Musik → MICHAL CÁB → STANISLAV ABRAHÁM  
Lichtdesign → PATRIK SEDLÁK



Unterstützt von: Roxy/Nod, Stadt Prag, Kulturministerium der Tschechischen Republik, Stiftung »Nadace život umělec«, APCOM, Tanzplan Dresden, ALT@ART

Dresden

GROSSE BÜHNE



SOCIETAETSTHEATER

MITTWOCH 22. SEPTEMBER → 20 UHR

Leipzig



LOFFT

FREITAG 24. SEPTEMBER → 20 UHR

THEATER

2

# IOANA MONA POPOVICI & JAMU BRNO

→ *The Amnesic Days  
of the Polar Nights*

Die Handlung spielt in einem vergessenen Dorf in einem abgelegenen Tal. Es ist schon lange her, dass etwas passiert ist. Es herrscht totale Stille, es gibt kaum Informationen von draußen, niemand hier hat etwas mit der Welt zu tun. Es gibt kaum Erinnerungen; man lebt in jeder Hinsicht wie auf einer Insel. Und so ist die Dramatik, die Spannung, die entsteht auch eine sehr spezielle...

Sehr spielerisch und sehr genau arbeiten die Darsteller mit der Situation, mit den jeweiligen Partnern und einer Vielzahl von seltsamen Requisiten. Als Studie, als Szenenstudium, als Fingerübung für alle Beteiligten eine sehr ergiebige und erfolgreiche Arbeit, die zu wichtigen Veranstaltungen wie z.B. der Tschechischen Tanzplattform 2010 eingeladen wurde.

Die Choreographin und Tänzerin Ioana Mona Popovici stammt aus Bukarest und war unter anderem Mitglied der Company von Charles Linehan. Seit einigen Jahren lebt sie in Prag. Ihre Choreographie »Portrait« gewann 2007 den tschechischen SAZKA AWARD als »Entdeckung im Tanz«. Ioana Mona Popovici arbeitet unter anderem auch für das international bekannte Theaterensemble »Farma v jeskyni«.



Darsteller → NELA KORNETOVÁ → JAKUB CÍR → PETR MÍKA → ZDENĚK POLÁK  
Konzept/Kostüm/Lichtdesign/Regie → IOANA MONA POPOVICI  
Licht → MARTIN BITALA

Die Aufführung entstand im Rahmen eines Ateliers »physisches Theater« an der Theaterfakultät JAMU in Brno und wurde für das Jahresprogramm des Netzwerkes Nová síť 2010 ausgewählt.

# HANDA GOTE

## → *Rain Dance*

»Rain Dance« ist eine jener Theaterarbeiten von denen man sich wünschte, dass sie nie oder nicht so schnell zu Ende gehen mögen. Was - inspiriert von Ritualen von Naturvölkern - wie ein Happening beginnt, entwickelt einen beinahe transzendenten Sog hin zu einer unaufgeregten analytischen Befragung menschlicher Existenz.

Dabei ist »Rain Dance« eigentlich eine schwarze Komödie, basierend auf einer skeptischen Beobachtung der westlichen Welt. Über Vorgänge, die nicht gelingen wollen. Über Dämonen, die durch unseren Alltag schweben und selbst keinen Rat mehr wissen. »Rain Dance« handelt von Individualität und Eigensinn, von Unangepasstheit. Von ein paar Resten Fortschrittsgläubigkeit, die man gern zerstört, weil man sich eigentlich doch lieber verweigert. Von einer Freiheit, die nicht von allein kommt. Die man sich nehmen muss, wenn man nicht im Regen stehen will.

Die Künstlergruppe »Handa Gote« hat sich mit vielem beschäftigt. Hat Theaterabende gemacht über Computer und elektronische Musik, über Geräusche und Stille, über Züge, über Pilze - und immer wieder über Erinnerungen. Die Figuren in »Rain Dance« leben/ bewegen sich auf einer Bühne im Hier und Heute aber sie sind umgeben von eben solchen Erinnerungen, besitzen erkennbar Geschichte und Individualität. Sie setzen sich einer Langsamkeit, einer Bestimmtheit aus, die das Zeitmaß, die Oberflächlichkeit und Mittelmäßigkeit der Gegenwart für die Dauer dieses Theaterabends außer Kraft setzen kann. Und sie wirken ansteckend in ihrer Utopie an Lebensfreude und Durchhaltewillen.

»Handa Gote - research & development« - ist postdramatisches, konzeptionelles Theater, bestehend aus Live-Musik und Klanginstallation, aus Bewegung und Tanz, aus Ritual und Technologie. Das Ensemble selbst bezeichnet seine Arbeit gelegentlich als »industrial haiku«. Ein »Haiku« ist eine Gedichtsform aus Japan. Der Begriff »Handa Gote« entstammt ebenfalls dem japanischen Sprachgebrauch und bedeutet »LötKolben«.

von und mit → PROCHÁZKA → SMOLÍK → DÖRNER

→ [www.handagote.com](http://www.handagote.com)



Leipzig



UT CONNEWITZ

DONNERSTAG 23. SEPTEMBER → 20 UHR

Dresden



BIENERTMÜHLE

SAMSTAG 25. SEPTEMBER → 20 UHR

MASCHINENSAAL  
Altplauen 21

# VOJTA ŠVEJDA & ADRIATIK UVÁDÍ

→ *Polaris*

Was für eine Trauer, was für ein Entsetzen; die Vorstellung, dass ein einsamer Mensch auf dem schrecklichen Eis in dieser Einöde sitzt. Der Himmel ist blau, sehr nah, so dass ein Mann springen könnte, um ihn zu berühren. Die Welt erscheint wie eine Babywiege [...] und die Sonne kreist unablässig über einen Himmel, den hier und da ein leichter Dunst bedeckt...

→ POLARFORSCHER UND SCHRIFTSTELLER JAN WELZL

Zwei Figuren, zwei Clowns möglicherweise, zwei Menschen in einer außergewöhnlichen Situation; einsam in der Kälte. »Polaris« ist ein Stück über Glauben und Hoffnung, Freundschaft und Erlösung, über Warten auf Hilfe, die niemals kommt. Über Dinge, die in einem Leben verloren gehen. Auch über die Sehnsucht, sich selbst zu verlieren. Und ist eine Show über eine Art männliche Romantik, wie sie immer rarer wird auf dieser Welt. Eine bezaubernd bezaubernde Aufführung, die unter anderem 2008 auf dem Festival in Edinburgh große Resonanz erfuhr.

Der an verschiedenen Hochschulen und in mehreren Künsten ausgebildete Vojta Švejda arbeitet in verschiedensten Konstellationen. Da gibt es Bandprojekte und Improvisationstheaterreihen ebenso wie Clowns- und Sprechtheater. Die »Adriatik uvádí« sind in seiner Vita so etwas wie die Abteilung [Forschung und] Expedition.

von und mit → VOJTA ŠVEJDA → JAN BENEŠ-MCGADIE  
Licht → TEREZA BENEŠOVÁ  
Sound → JAN KALIVODA

Unterstützt von: Motus o. s./Duncan Center/Magistrát der Hauptstadt Prag/Nová síť o. s.

→ [www.vojtasvejda.cz](http://www.vojtasvejda.cz)  
[www.divadlo.cz/adriatikuvadi](http://www.divadlo.cz/adriatikuvadi)



Dresden

KLEINE BÜHNE

→ SOCIETAETSTHEATER

DONNERSTAG 23. SEPTEMBER → 20 UHR

Leipzig

→ DIE NATO

SAMSTAG 25. SEPTEMBER → 20 UHR



# DIVADLO FESTE BRNO

→ *Be Free*

Der Todesmarsch von Brno, durch den etwa 25.000 Deutsche aus Brno und Umgebung vertrieben wurden, gilt aus dem Blickwinkel heutiger Geschichtsforschung als eine der ersten so genannten »ethnischen Säuberungen« neuerer Zeit.

Das Theater Feste erforscht dieses Ereignis indem es versucht, die Beziehungen zwischen Tschechen und Deutschen in einem Zeitraum vom Ende des Ersten Weltkrieges bis kurz nach dem Zweiten Weltkrieg zu skizzieren. Die nonverbale Aufführung arbeitet mit Momenten von Kontaktimprovisation und mit vielfältigen theatralen Zeichen und Andeutungen. Eine ungewöhnliche und mutige Arbeit, die keineswegs agitiert, sondern nachdenken und fühlen lassen möchte.

Theater Feste arbeitet seit geraumer Zeit an einer Reihe von Inszenierungen und Aktivitäten unter der Überschrift »Identität«. Die Themen der Arbeiten reichen von »Unser Islam« über eine Beschäftigung mit den Rollen der Geschlechter in Heiner Müllers »Bildbeschreibung« bis hin zu einem fiktiven Dialog der tschechischen Präsidenten Havel und Husák.

»Be Free« firmiert in dieser Reihe als »Identität Nr. 6«. Das Ensemble betrachtet die Thematisierung des Todesmarsches und eine aktive Diskussion darüber als ein sehr wichtiges Element in der Aufarbeitung von Geschichte und für die weitere Entwicklung tschechisch-deutscher Beziehungen.

8 MM FILM    MUSIK    COLLAGE

# MARTIN JEŽEK & HANDA GOTE

→ *Pan Roman* [Herr Roman]

Zwanzig fiktive Jahre eines realen Lebens: Im Zusammenhang mit Recherchen zu ihrer Musik-Theater-Performance »Ekran« fand »Handa Gote« sehr viel Material über einen gewissen Herrn Roman. Die Aufnahmen dokumentieren typische Freizeitbeschäftigungen, Familienfeste und soziale Rituale... eine Art Home-Story. Der Filmmacher Martin Ježek hat sie neu zusammengefügt. David Freudl an der Orgel und Tomáš Procházka an der Gitarre machen die passende Musik.



Darsteller: JAN GRUNDMAN → BARBORA MILOTOVÁ  
→ KATEŘINA H. HANZLÍKOVÁ → VIĚA HALŠKA  
Buch und Regie → JIŘÍ HONZÍREK  
Dramaturgie → RADEK BROŽ  
Bühne → RADKA VYPLAŠILOVÁ  
Musik → VIĚA HALŠKA  
Lichtdesign und Projektion → VÁCLAV KUROPATA  
Produktion → KLARA MIŠUNOVÁ

→ [www.reptos.cz](http://www.reptos.cz)

Dresden



SOCIETAETSTHEATER

FREITAG 24. SEPTEMBER → 20 UHR



von und mit → JEŽEK → FREUDL → PROCHÁZKA

ANSCHLIESSEND IM FOYER



# KONZERT

## DVA

### → non-exist nations folklore

**DVA** [gesprochen dwa / übersetzt zwei] ist Zirkus / Cabaret / Tango / Beatbox / Popsong / acoustic electro genauso wie electro acoustic. **DVA** sind menschliche Stimmen und akustische Instrumente geloopt und Texte in einer universellen Sprache. **DVA** sind unter anderem Erfinder einer »Folklore nicht existierender Nationen«. Einer Musik irgendwo zwischen Norden und Süden. Überall da, wo »zwei« 2 bedeutet.

**DVA** vertonen Stummfilme und komponieren Musik für Theaterprojekte. **DVA** sind »Sie« und »Er«. Barbora Kratochvílová [Gesang / Saxophon / Klarinette / Kinderklavier u.a.] und Jan Kratochvíl [Gitarre / Gesang / Küchen-Beatbox].

### Veröffentlichungen

- »FONOK« [CD, Indies Scope, 2008]  
www.indies.eu/alba/214/fonok
- »KOLLEKT8« [free download mp3, HomeTable, 2009]



www.2dva.cz  
www.myspace.com/hudba2



## Leipzig



### RAUM DER KULTUREN

SAMSTAG 25. SEPTEMBER → 22 UHR

## Dresden



### SOCIETAETSTHEATER

SONNTAG 26. SEPTEMBER → 20 UHR

## OFF EUROPA / MANÖVER

ist eine Veranstaltung von → **BÜRO FÜR OFF-THEATER**  
Andersenweg 2 / 04277 Leipzig / www.bfot.de

→ **OFF EUROPA: nové české divadlo** findet in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk »Nová síť« / Prag und den Hauptspielstätten LOFFT.Leipzig und Societaetstheater Dresden statt.

→ Dank an Kinobar Prager Frühling, UT Connewitz, die naTo, Raum der Kulturen [alle Leipzig], Bienertmühle und Kino Casa-blanca [beide Dresden] als weitere Spielstätten, sowie insbesondere an Maria Cavina [jedefrau.org] und Jakob Čermák.

Unterstützt von Stadt Leipzig - Kulturamt, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Landeshauptstadt Dresden - Amt für Kultur und Denkmalschutz, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Medienpartner → Leipziger Internet Zeitung → www.l-iz.de

## 20 Jahre seit 1991

Leipzig  
**euro-scene**  
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

02. Nov. – 07. Nov. 2010

### »Spurensuche« (»Searching for traces«)

Theater und Tanz aus dem alten und neuen Europa  
Unter der Schirmherrschaft von Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

- les ballets C de la B / Alain Platel**, Gent / »Out of context – for Pina« ..... 02. / 03. Nov.
- Ivo Dimchev**, Sofia / »Som faves« ..... 03. / 04. Nov.
- Philipp J. Neumann**, Leipzig / »Prophezeiung 20/11« ..... 03. – 05. Nov.
- Jaunais Rigas teātris / Alvis Hermanis**, Riga / »Sonja« ..... 04. / 05. Nov.
- Societas Raffaello Sanzio / Romeo Castellucci**, Cesena  
»Storia dell’Africa contemporanea Vol. III« ..... 05. – 07. Nov.
- Compagnie Pippo Delbono**, Modena / »La menzogna« ..... 05. / 06. Nov.
- Teatri Kombëtar i Kosovës / Bekim Lumi**, Prishtina / »Çifti Martin« ..... 05. / 06. Nov.
- Lange Nacht des Tanzes** / Hermann Heisig, Leipzig /  
Cynthia Gonzales, Bern / Maren Strack, Köln / Daniela Lehmann, Berlin /  
Catharina Gadelha, Köln / Claudio Stellato, Brüssel / Martin Ihle, Berlin ..... 05. / 06. Nov.
- Divadlo Lišeň / Pavla Dombrovská**, Brno / »Sávitří« ..... 06. Nov.  
und »Žabáci – Sny starého dědka« ..... 07. Nov.
- NTGent / Johan Simons** / »Twee stemmen« mit Jeroen Willems, Amsterdam ..... 06. / 07. Nov.
- Ballet Preljocaj / Angelin Preljocaj**, Aix-en-Provence / »Empty moves« ..... 07. Nov.

Rahmenprogramm: Filme, Workshop, Gespräche, Technikführung //  
Symposium in Kooperation mit dem Internationalen Theaterinstitut (ITI), Berlin

Mit freundlicher Unterstützung:



Hauptförderer



Hauptpartner



Partner: Sparkasse Leipzig / Deutscher Bühnenverein – Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Nationales Performance Netz (NPN), München / Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Messdruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Hellerer – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden / Thalia Theater Halle / Internationales Theaterinstitut (ITI) – Zentrum Bundesrepublik Deutschland, Berlin / Hochschule für Musik und Theater – Felix Mendelssohn Bartholdy / Internationales Choreografisches Zentrum, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / ARTE / tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, Berlin / kreuzer, Das Stadtmagazin, Leipzig // Kultur- und Medienpartner: mdr Figaro / ZDFTheaterkanal

Kontakt ..... euro-scene Leipzig // Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin // Tel. 0341-980 02 84 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de  
Karten ..... www.euro-scene.de/tickets // Tel. 0341-980 02 84